

Finanz-Journal



Gute Karten

Die Sparkassen-Kreditkarten können jetzt noch mehr. Entdecken Sie neue Funktionen für schnelles und sicheres Bezahlen.

► Seite 2



Gutes tun

Mit einer Stiftung setzt man das eigene Vermögen zum Wohle anderer ein – die Sparkasse kann dabei helfen.

► Seite 3



Gut modernisieren

Eine Sanierung macht Ihr Haus wohnlicher und wertvoller. Wichtig dabei: die passende Finanzierung.

► Seite 6



Gut gewinnen!

Einen smarten Haushaltshelfer, ein zauberhaftes Wintererlebnis und mehr verlosen wir in unserem Kreuzworträtsel.

► Seite 8



Die Mischung muss stimmen – aus gesetzlicher Rente, privater und geförderter Vorsorge.

Ihr Vorsorge-Rezept

Mit den richtigen Zutaten gelingt ein abgesicherter Ruhestand.

Die Aussichten machen nicht gerade Appetit: 1082 Euro – so hoch ist die durchschnittliche Altersrente, die ein Mann in Deutschland aktuell erhält. Bei Frauen sind es gerade einmal 713 Euro. Das klingt nach Knäckebrötchen statt Kaviar. Zeiten der Arbeitslosigkeit, längere Berufspausen für die Familie oder Teilzeitphasen können die Rentenansprüche weiter drücken.

Für einen Ruhestand ohne finanzielle Sorgen braucht man also eine gute private Altersvorsorge als Ergänzung. Doch vor allem Geringverdienern fehlt der finanzielle Spielraum für die Altersvorsorge. Hinzu kommt die Befürchtung, dass sich das Sparen nicht lohnt, weil private Vor-

sorge angerechnet wird, falls man später in die Grundsicherung rutscht. Hier sollen Gesetzesänderungen Abhilfe schaffen.

Riester: mehr Zulagen, weniger Anrechnung

„Riester“ ist Vorsorgesparen mit staatlicher Unterstützung – als Versicherung, als Bausparvertrag oder mit Investmentfonds. Jeder Riester-Sparer erhält eine jährliche Zulage (plus weitere Zulagen für Kinder) und kann eingezahlte Beiträge zudem von der Steuer absetzen. Das lohnt sich für fast jeden.

Ab Januar 2018 steigt die individuelle Riester-Zulage von 154 auf bis zu 175 Euro. Von dieser Erhöhung profitieren insbeson-

dere Geringverdiener: Für sie fällt die direkte Zulage stärker ins Gewicht, weil sie ohnehin wenig Steuern zahlen.

Damit sich das Vorsorgesparen für alle noch mehr lohnt, gilt ab 2018 außerdem: Die Rente aus den Vorsorgeverträgen wird nicht komplett auf eine eventuelle Grundsicherung im Alter angerechnet. Bis zu 202 Euro aus Riester- und Betriebsrente darf man darüber hinaus behalten.

Betriebsrente: neue Wege, Zuschuss vom Chef

Schon bisher hat jeder Angestellte ein Anrecht auf betriebliche Altersvorsorge (bAV): Man kann Teile seines Bruttogehalts in spezielle Verträge einzahlen, aus-

denen man später eine Betriebsrente erhält. Doch viele Geringverdiener verzichten darauf, weil sie die Beiträge nicht erübrigen können. Nur rund 60 Prozent der Berechtigten haben bisher einen bAV-Vertrag. Daher soll sich auch hier ab 2018 einiges tun:

- > Zukünftig gilt für alle bAV-Verträge mit Entgeltumwandlung spätestens ab dem Jahr 2022: Mindestens 15 Prozent der Einzahlungen muss der Arbeitgeber für seine Mitarbeiter zuschießen.
- > Damit sich mehr Geringverdiener bis 2200 Euro Monatsverdienst eine bAV leisten können, gibt es für Unternehmen staatliche Förderung, wenn sie diesen Mitarbeitern Vorsorgezuschüsse zahlen.
- > Bei der bAV per Entgeltumwandlung erhöht sich der Betrag, den man jedes Jahr steuerfrei einzahlen kann, auf 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung.

Zusätzlich sparen: Renditechancen nutzen

Wer kann, sollte neben der geförderten Vorsorge auch rein privat etwas fürs Alter tun. Für regelmäßige Einzahlungen eignen sich Fondssparpläne (siehe dazu auch Seite 2). Über lange Zeiträume sind damit gute Renditen möglich – und das Risiko von Verlusten sinkt, wenn man genug Zeit hat, um mögliche Wertschwankungen auszugleichen.

Mit Weitblick planen: Vorsorge-Check

Sie sind unsicher, wie groß Ihre Rentenlücke sein wird? Wissen Sie nicht, welche Altersvorsorge für Sie passt? Dann sprechen Sie uns an: Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen unter Berücksichtigung aller Fördermöglichkeiten ein auf Ihre Lebenslage und Ihre Ziele abgestimmtes Vorsorgekonzept. Damit können Sie Ihren Ruhestand später ohne Geldsorgen genießen – gutes Essen natürlich inklusive.



Morgen ist einfach.



sparkasse-zollernalb.de/altersvorsorge

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Sparkasse Zollernalb



Zahlen im Vorbeigehen – ganz bequem mit Ihren Sparkassen-Kreditkarten.

Bezahl-Turbo

Sparkassen-Kreditkarten: jetzt kontaktlos.

Seit Juli sind neu ausgegebene Sparkassen-Kreditkarten automatisch mit einer Kontaktlos-Funktion ausgestattet. Diese Funktion erkennen Sie am „Wellensymbol“, ähnlich der WLAN-Empfangsanzeige auf Ihrem Smartphone. Es ist auf der Rückseite der Karte aufgedruckt.

Dank der Kontaktlos-Funktion muss die Kreditkarte zum Bezahlen nur ganz kurz im Abstand von

maximal vier Zentimetern ans Terminal gehalten werden. Das Einstecken ins Lesegerät ist überflüssig. So geht das Bezahlen viel schneller als bisher.

Cleverer Chip

Möglich wird das kontaktlose Bezahlen durch die NFC-Technik. Bei NFC – das steht für Near Field Communication – handelt es sich um einen internationalen Über-

tragungsstandard, der den Austausch von Daten zwischen Kartenchip und Lesegerät über kurze Strecken per Funk ermöglicht. Die Zahlung wird durch ein akustisches oder ein optisches Signal bestätigt.

Bleibt die Kaufsumme unter 25 Euro, muss die Zahlung grundsätzlich nicht einmal mehr per PIN bestätigt werden. Das beschleunigt den Bezahlvorgang immens. Die Discounter Aldi und Lidl sowie auch viele Tankstellenbetreiber haben bereits auf die NFC-Technologie umgestellt – die entsprechenden Lesegeräte sind dort schon im Einsatz.

Sicheres Verfahren

Auf Verbraucherseite ist in Deutschland allerdings noch eine gewisse Skepsis gegenüber dem kontaktlosen Bezahlen spürbar – wohl auch, weil das Thema Datensicherheit hierzulande großgeschrieben wird. Was, wenn Kriminelle bei der Übertragung „dazwischenfunken“?

Doch hier sind sich Verbraucherschützer und Anbieter so einig wie selten: „girocard und Kreditkarten sind auch mit der Kontaktlos-Funktion sichere Zahlungsmittel“, ist in Ausgabe 11/2016 der Zeitschrift Finanztest zu lesen.

Wie bei kontaktbehafteten Zahlungen werden auch hier nur Informationen ausgetauscht, die unmittelbar für den Bezahlvorgang notwendig sind, etwa Kartenummer und Ablaufdatum.

Mehr Informationen

Sie haben noch keine Sparkassen-Kreditkarte? Alle Informationen und die Möglichkeit zur Direktbestellung finden Sie online unter:

<http://s.de/vwz>



Das „Wellensymbol“ auf der Kartenrückseite zeigt: Mit dieser Sparkassen-Kreditkarte können Sie kontaktlos zahlen.

Ab jetzt mit PIN zahlen

Zur neuen Sparkassen-Kreditkarte brauchen Sie eine Geheimzahl.

Wenn es um Sicherheit bei der Kartenzahlung geht, bringt die PIN-Abfrage mehr als eine Unterschrift, die an der Kasse vielleicht nur oberflächlich abgeglichen wird. Seit Mitte des Jahres ist daher bei neu ausgegebenen Sparkassen-Kreditkarten als Standard voreingestellt, dass die PIN abgefragt wird.

Das heißt für Sie: Wenn Sie sich an Ihre Geheimzahl nicht mehr erinnern können, sollten Sie jetzt eine neue beantragen. Das gilt übrigens auch dann, wenn der Austausch Ihrer Kreditkarte erst in ein, zwei Jahren fällig ist. Jen-

seits der deutschen Grenzen wird sie schon seit Längerem beim Bezahlen verlangt. Die Umstellung auf „PIN bevorzugt“ erfolgt sukzessive – für Kreditkarten-



Merken ist einfach: mit der Wunsch-PIN für Ihre Sparkassen-Kreditkarte.

inhaber spätestens zum Fälligkeitsdatum der bestehenden Karte.

Wunsch-PIN macht's leichter

Trost für alle, die davor zurückschrecken, sich nun noch eine weitere PIN merken zu müssen: Wie bei der Sparkassen-Card kann auch für die Sparkassen-Kreditkarte eine Wunsch-PIN generiert werden, die individuell leichter zu merken ist – ganz einfach am Geldausgabeautomaten der Sparkasse. Die PIN ändert sich übrigens auch beim späteren Kartentausch nicht.

Aktiv werden

Vorsorge in Bewegung: der Deka-ZukunftsPlan.



Bringen Sie Schwung in Ihr Vermögen, und genießen Sie den Ruhestand.

Für langfristiges Sparen zur Altersvorsorge sind Fondssparpläne gut geeignet (siehe auch Seite 1). Doch wenn das Rentenalter langsam näher rückt, schläft man mit einem hohen Aktienanteil vielleicht nicht mehr so ruhig: Was, wenn kurz vor Beginn der Auszahlungen die Kurse in den Keller gehen?

Abhilfe schaffen Sparpläne mit Sicherheitskomponenten – zum Beispiel der Deka-ZukunftsPlan. Zu Beginn wird dabei ein hoher Teil Ihrer Einzahlungen in chancenreiche Anlageformen wie Aktienfonds investiert. Während der Laufzeit überprüfen dann die Experten von Deka Investments laufend die Zusammensetzung der Anlage und reagieren bei Bedarf durch Umschichtungen des Vermögens in andere Anlagen. Es ist wichtig zu wissen, dass sich, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren, Kursschwankungen der Aktien- und Rentenmärkte oder Währungsschwankungen an den Devisenmärkten negativ auf den

Wert der Anlage auswirken können. Fünf Jahre vor dem vereinbarten Beginn der Auszahlungsphase beginnt die sogenannte Höchststandsicherung Ihres Vorsorgevermögens: Jeden Monat wird ab jetzt geprüft, ob Ihr Vermögen einen neuen Höchststand erreicht hat – falls ja, wird dieser festgeschrieben.

Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank, Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

Mehr Informationen

Welche Wertpapieranlage passt zu Ihnen? Machen Sie den Test mit dem Anlagefinder von Deka Investments:

<http://s.de/vww>

Impressum

Herausgeber:
Sparkasse Zollernalb
Friedrichstraße 3, 72336 Balingen
Telefon: 07433 13-0
Telefax: 07433 13-7300
E-Mail: info@spkza.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sparkasse Zollernalb
Ralf Hirmer

Redaktion und Realisation:
Deutscher Sparkassen Verlag
GmbH, Am Wallgraben 115,
70565 Stuttgart

Antje Berg (Text, Layout und Bildredaktion)
Joachim Leutgen (Art Director)
Nicole Zinthäfer (Herstellung)

Bildnachweis:
DekaBank, Deutscher Sparkassen-
verlag, Europa-Park, Getty Images,
iRobot, Sparkasse Zollernalb

Druckerei:
Bechtle Verlag & Druck, Zeppelin-
straße 116, 73730 Esslingen

Redaktionsschluss:
26.09.2017

Eine Verwertung der enthaltenen Texte, Bilder und Grafiken bedarf der vorherigen Zustimmung der Sparkasse Zollernalb. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann aber nicht übernommen werden. Diese Publikation enthält keine Finanzanalysen bzw. Informationen mit Empfehlungen nach § 34b WpHG.

Artikel-Nr. 322 114 114 M



Dem Vermögen einen Sinn geben

Wie Stiftungen funktionieren – und wie auch Sie Stifter werden können.



Naturschutz ist einer der Zwecke, denen eine Stiftung dienen kann.

Über 20000 gemeinnützige Stiftungen gibt es in Deutschland. Manche sind sehr bekannt – zum Beispiel die Stiftung Warentest oder die Fuggerei in Augsburg –, die meisten weniger prominent. Ohne ihre Unterstützung würde etwas fehlen: Rund um Bildung, Bedürftigenhilfe, Umweltschutz und viele weitere Zwecke leisten Stiftungen einen unverzichtbaren Beitrag zu einem funktionierenden Gemeinwesen.

Auf Dauer Gutes tun

Private Stifter motiviert oft der Wunsch, mit ihrem Vermögen etwas Bleibendes zu schaffen. Mit dem eigenen Namen soll weit über den Tod hinaus der Einsatz für eine gute Sache verbunden sein, die ihnen persönlich am Herzen liegt. Das ist aller Ehren wert – doch gilt es bei der Stif-

tungsgründung einiges zu beachten. Grundsätzlich soll eine Stiftung in der Lage sein, ihren Zweck aus den Kapitalerträgen zu erfüllen. Das eigentliche Stiftungsvermögen wird dafür nicht angetastet. Je größer also das Vermögen einer Stiftung ist, desto wirksamer

mer kann sie den gewählten Zweck unterstützen. Das bedeutet jedoch nicht, dass nur sehr Vermögende Stifter werden können. Die Sparkasse Zollernalb hat die Initiative „Ich stifte Zukunft“ ins Leben gerufen, um vielen Bürgern des Zollernalbkreises diese Möglichkeit zu eröffnen.

Bei „Ich stifte Zukunft“ geben Sie Ihren guten Namen und das Stiftungskapital. Um den Rest kümmern wir uns. Unsere Experten beraten Sie zu Stiftungszweck und Satzung. Nach Errichtung der Stiftung übernehmen wir Geldanlage, Verwaltung und die nötige Bürokratie – Prüfung der Gemeinnützigkeit, Erstellung jährlicher Berichte und vieles mehr. Ob per testamentarischer Verfügung oder bereits zu Lebzeiten: So setzen Sie mit Ihrem Vermögen ein bleibendes Zeichen für die Gesellschaft.

Mehr Informationen



Sie interessieren sich für eine Stiftungsgründung oder die Möglichkeit einer Zustiftung? Gern berät Sie:

Jürgen Ulrich, Stiftungs- und Seniorenmanager der Sparkasse Zollernalb

Kontakt:
Tel.: 07433 13-7479
Fax: 07433 23647
E-Mail: juergen.ulrich@spkza.de

Jetzt nur nicht verzetteln!

Wichtige Stichtage für Ihre Finanzen.



Das geht auch praktischer: To-do-Liste rund ums Geld.

In diesen Bereichen sollten Sie vor dem Jahreswechsel handeln, um nicht unnötig Geld zu verschenken:

- > Der 30. November ist seit jeher Stichtag für den Wechsel der Kfz-Versicherung. Wer für das kommende Jahr einen günstigeren oder leistungsstärkeren Vertrag sucht, sollte bis dahin handeln. Achtung: Erhöht Ihr Versicherer die Preise, können Sie auch noch länger wechseln.
- > Freistellungsaufträge bei Geldinstituten können Sie noch bis zum 31. Dezember neu verteilen, um den Sparerpauschbetrag von insgesamt 801 Euro (1602 Euro für gemeinsam veranlagte Paare) optimal auszuschöpfen. Andernfalls

können Sie sich zu viel gezahlte Abgeltungsteuer erst später mit der jährlichen Einkommensteuererklärung zurückholen.

- > Apropos Steuererklärung: Wer sie freiwillig abgibt, muss die Erklärung für das Jahr 2013 spätestens am 31. Dezember 2017 beim Finanzamt einreichen.
- > Ebenfalls bis Jahresende haben Sie Zeit, sich die maximalen staatlichen Zulagen für Ihren Riester-Vorsorgevertrag zu sichern. Prüfen Sie dafür bis zum Jahresende, ob Sie 4 Prozent des sozialversicherungspflichtigen Einkommens aus dem Vorjahr eingezahlt haben. Liegen Sie darunter, werden die Zulagen anteilig gekürzt.

Zahlen mit **paydirekt**

Sicher, einfach – und mit immer neuen Vorteilsaktionen.

Wenn Sie Online-Einkäufe sicher und bequem bezahlen möchten, ist paydirekt die beste Wahl: Hier zahlen Sie direkt mit Ihrem Giro-



Welche Shops wohl dabei sind?

konto, ohne dass Ihre Kontoinformationen an zwischengeschaltete Dritte gehen. Die Daten liegen ausschließlich auf inländischen Bankservern. Und sollte einmal ein Händler nicht liefern oder die Ware unterwegs beschädigt werden, genießen Sie Käuferschutz und erhalten Ihr Geld zurück. Viele Web-Shops bieten paydirekt bereits an!

Es lohnt sich doppelt

Zusätzlich können paydirekt-Zahler sich über starke Einkaufsvorteile freuen: Regelmäßig bieten teilnehmende Shops Son-

deraktionen an. Beispielsweise erhalten Sie bei Zahlung mit paydirekt einen Rabatt auf Ihren Einkauf oder ein Gratis-Extra zur Bestellung. Es gibt immer neue Aktionen – am besten schauen Sie regelmäßig auf paydirekt.sparkasse.de/vorteile vorbei, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Sie sind noch nicht für paydirekt registriert? Es geht ganz einfach: Sie brauchen lediglich ein fürs Online-Banking freigeschaltetes Girokonto. Nach der Registrierung im Online-Banking und einer Bestätigung kann es auch schon losgehen!



1

So einfach funktioniert das Bezahlen mit paydirekt: Zunächst wählen Sie im Online-Shop die Bezahlungsart paydirekt aus.



2

Das paydirekt-Fenster erscheint, und Sie geben Ihren Benutzernamen sowie das Passwort ein.



3

Schon ist der Bezahlvorgang abgeschlossen – sicher, einfach und direkt!

Das Ersparte wächst mit

Kapital aufbauen für Kinder und Enkel: Nicht nur ans Sparbuch denken.



Für Kinder rechtzeitig sparen – denn auch die Wünsche werden größer ...

Ihren Kindern und Enkeln soll es an nichts fehlen. Wir helfen gern: mit Geldanlagen, die den Kleinen später einen guten Start ermöglichen. Im guten alten Sparbuch können Kinder die Entwicklung ihres kleinen Vermögens genau verfolgen. Das motiviert zum Sparen und lehrt eine Lektion fürs Leben. Mit Blick auf die Verzinsung sollten Sie aber auch an andere Anlageformen denken.

Bausparen

Eine eigene Wohnung oder ein Haus sind eine gute Altersvorsorge. Mit einem LBS-Bausparvertrag bauen Sie für Ihr Kind nicht nur Kapital auf, sondern sichern ihm auch die aktuell günstigen Finanzierungszinsen für späte-

re Wohnwünsche. Ab dem 16. Geburtstag kann es, wenn Sie den Vertrag auf Ihr Kind übertragen, unter bestimmten Voraussetzungen sogar staatliche Bausparförderungen erhalten.

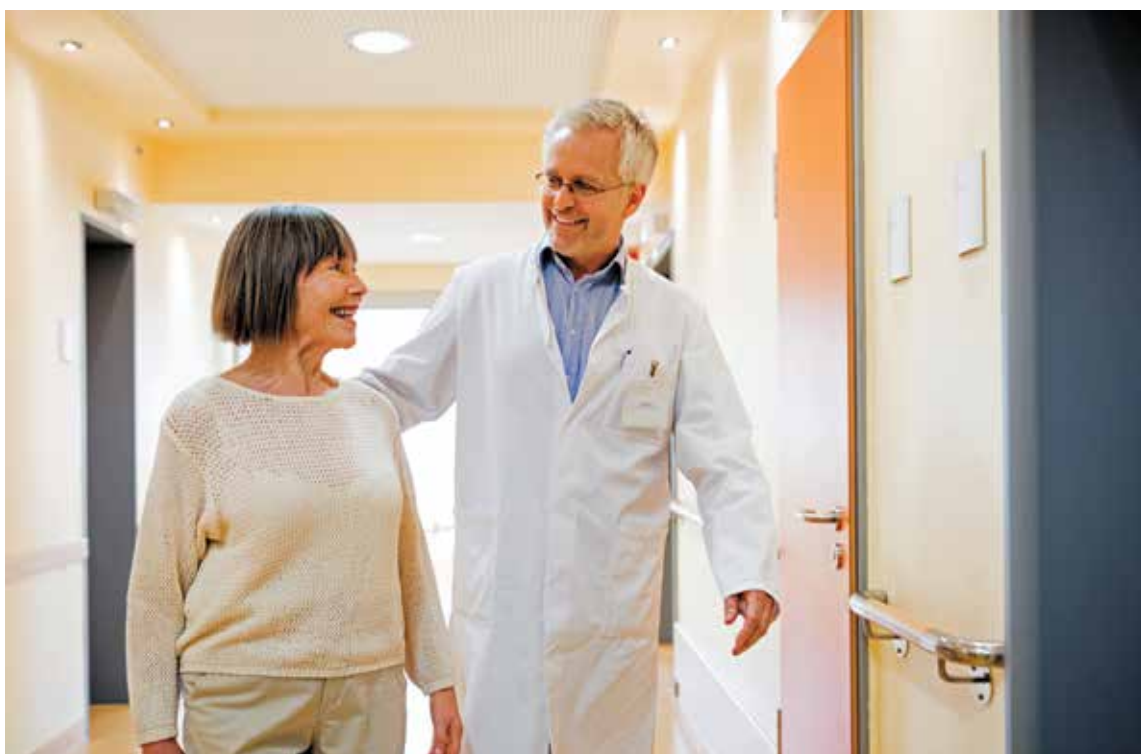
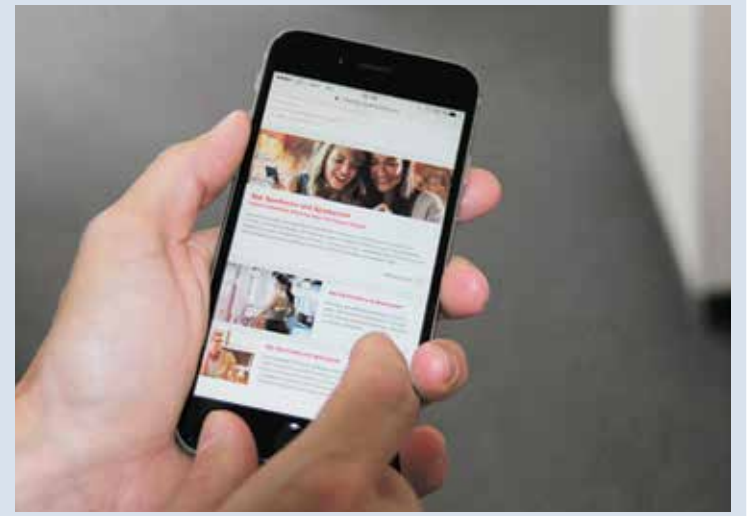
Fondssparen

Die Alternative, um schrittweise Vermögen für Kinder aufzubauen, ist Ratensparen. Klassische Banksparpläne gibt es mit festem oder variablem Zins. Langfristig bessere Renditechancen bieten Wertpapiersparpläne. Beginnen Sie damit so früh wie möglich: Über lange Zeiträume können Wertschwankungen oft ausgeglichen werden. Denn bei Aktien und Co. kann es mit den Kursen auch einmal bergab gehen.

Kompakt informiert

Jeden Monat News und praktische Tipps für den Finanzalltag – ganz bequem in Ihr E-Mail-Postfach: Abonnieren Sie jetzt den Newsletter der Sparkasse Zollernalb!

<http://s.de/qbz>



Der richtige Versicherungsschutz garantiert im Ernstfall individuelle Behandlung und Betreuung.

Wird schon wieder!

Krankenzusatzversicherungen – für beste medizinische Versorgung.

Keine schöne Vorstellung: Sie werden krank, müssen operiert werden – und sich danach in einem unruhigen Vierbettzimmer in der Klinik erholen. Oder Sie benötigen mehrere Zahnimplantate – und können danach Ihre Urlaubspläne vorerst auf Eis legen, weil Sie Tausende Euro zuzahlen müssen.

Für gesetzlich Krankenversicherte ist das der Normalfall, denn sie erhalten lediglich eine angemessene, nicht aber die

bestmögliche Versorgung. Wenn Sie private Krankenzusatzversicherungen abschließen, können Sie sich für bestimmte Bereiche bessere Bedingungen sichern.

Krankenhaus-zusatzversicherung

Versichert sind je nach Tarif die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer, eine Wahlarzt- oder Chefarztbehandlung sowie eventuell die freie Klinikwahl. Die Versicherung ist sinn-

voll, wenn Sie Wert auf Komfort und Privatsphäre legen und Ihnen die Behandlung durch Spezialisten wichtig ist.

Krankentagegeld-versicherung

Für jeden Krankheitstag erhält der Versicherte einen vereinbarten Betrag. Für Arbeitnehmer beginnen die Leistungen nach Ende der Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber, für Selbstständige wahlweise sofort oder ab

einer bestimmten Krankheitsdauer. Dieser Schutz ist für Freiberufler und Selbstständige sehr wichtig, die viel weniger oder gar kein Einkommen haben, während sie nicht arbeiten können.

Aber auch für Arbeitnehmer kann die Versicherung sich lohnen – etwa, wenn sie hohe laufende Ausgaben haben und es nach sechs Wochen Lohnfortzahlung mit dem deutlich geringeren Krankengeld finanziell knapp für sie wird.

Zahnzusatzversicherung

Die Versicherung trägt einen Teil der Kosten oberhalb der gesetzlichen Erstattung, zum Beispiel für Inlays, Kronen und Zahnersatz. Sie lohnt sich, wenn Sie Wert auf hochwertigen und ästhetischen Zahnersatz legen – die gesetzliche Kasse kommt lediglich für funktionelle Ausführungen auf.

Noch ein Anlass, über die Versicherung nachzudenken: wenn schlechte Zähne bei Ihnen in der Familie liegen und Sie daher für die Zukunft mit hohen Behandlungskosten rechnen.

Versicherung für alternative Heilmethoden

Wer schulmedizinische Behandlung häufig durch alternative Heilmethoden ergänzen möchte, kann seit einiger Zeit auch hierfür eine passende Zusatzversicherung abschließen. Versichert sind im tariflichen Umfang unter anderem Leistungen von Heilpraktikern (zum Beispiel Akupunktur oder Homöopathie), aus der Osteopathie oder der traditionellen chinesischen Medizin.

Pflegezusatzversicherung

Gute Pflege kostet gutes Geld, und nur einen Teil davon übernimmt die gesetzliche Pflegekasse. Je nach Pflegegrad und gewünschter Pflegeform kann eine vierstellige Kostenlücke bleiben. Die verbleibenden Kosten muss der Pflegepatient selbst tragen – oder seine Kinder, falls das eigene Einkommen und Vermögen nicht reichen.

Eine Pflegezusatzversicherung schafft hier Abhilfe. Es gibt eine geförderte Variante mit staatlichem Zuschuss, die zumindest einen Teil der Lücke füllt. In Kombination mit einem privaten Tarif sind die Kosten umfassend gedeckt.

Auslandsreise-Krankenversicherung

Ein Muss zum Schluss: Die Auslandsreise-Krankenversicherung ist wirklich jedem Kassenpatienten zu empfehlen. Denn Krankheitskosten, die im Auslandsurlaub entstehen, werden von der gesetzlichen Kasse je nach Reiseziel nicht oder nur in vergleichsweise geringem Umfang übernommen. Daher gilt: Wenn Sie überhaupt eine Zusatzversicherung abschließen, dann diese!

Mehr Informationen

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zu Krankenzusatzversicherungen:



Sarah Arnold
Vertriebsbeauftragte Versicherungsgeschäft

Tel.: 07433
13-7668



Den ganzen Tag Rechnungen bearbeiten und aufs Geld warten? Das muss nicht sein.

Wider den Papierkram

Factoring macht schnell liquide und erspart Rechnungsbürokratie.

Wenn Unternehmer Waren liefern, erhalten sie ihr Geld selten sofort. In der Regel gewähren sie ihren Kunden eine Zahlungsfrist. Mit Factoring muss ein Unternehmen trotzdem nicht lange auf

den Betrag warten: Es verkauft die Forderung einfach an eine Factoring-Gesellschaft. Das bedeutet, das Unternehmen (der Factoring-Anwender) bekommt den Kaufpreis zunächst von der

Factoring-Gesellschaft (dem Factor) bezahlt. Die anschließende Zahlung des Kunden (des Debtors) geht dafür nicht an den Factoring-Anwender, sondern an den Factor.

Durch Factoring hat das Unternehmen also einen unmittelbaren Liquiditätsgewinn. Darüber hinaus übernimmt der Factor einen Ausfallschutz für die Forderungen. Sollte der Kunde nicht zahlen, muss das Unternehmen dem Factor den Betrag nicht erstatten. Für diese Leistungen zahlt der Factoring-Anwender eine Servicegebühr. Factoring ist nicht für einzelne Rechnungen üblich, sondern wird in der Regel für den gesamten Forderungsbestand angewendet.

Factoring-Formen

Beim echten Factoring übernimmt der Factor das Delkrederisiko. Das ist das Risiko, dass der Empfänger der Lieferung und Leistung nicht zahlen kann. Beim unechten Factoring bleibt dieses Risiko beim Factoring-Anwender.

Ebenfalls möglich: Der Factor übernimmt die Buchhaltung und das Forderungsinkasso (Mahnwesen und Rechtsverfolgung). Bleiben diese Aufgaben beim Factoring-Anwender, spricht man von Inhouse-Factoring.

Alle Factoring-Formen gibt es offen oder still. Beim offenen Factoring wird der Debitor über die Forderungsabtretung in Kenntnis gesetzt. Er bezahlt die offene Rechnung direkt an den Factor.

Beim stillen Factoring zahlt der Debitor an den Factoring-Anwender. Dieser leitet das vereinnahmte Geld an den Factor weiter.

Vorteile für Factoring-Nutzer

- > Sie erhalten das Geld aus der Forderung umgehend (Liquiditätseffekt).
- > Sie verbessern Ihre Eigenkapitalquote und damit Ihr Rating.
- > Sie können kundenorientiert Zahlungsziele mit Ihren Abnehmern vereinbaren, die ansonsten vielleicht nicht möglich wären.
- > Sie sparen sich – je nach gewählter Factoring-Form – unter Umständen eigene Buchhaltungskapazitäten sowie ein eigenes Mahn- und Inkassowesen.

Mehr Informationen



Ihr Ansprechpartner bei Fragen zu Factoring:

Armin Stepper
Leiter Firmenkunden-Center
Balingen
Tel.: 07433 13-7243

Der Countdown läuft!

Ausbildung bei der Sparkasse Zollernalb – jetzt für 2018 bewerben.

Ihr Abschlussjahr in der Schule läuft? Wenn man ein festes Ziel vor Augen hat, fällt das Lernen gleich leichter. Wie wäre es mit einem Beruf, der nicht nur interessant und abwechslungsreich ist, sondern auch noch top Karrierechancen bietet – und für den man noch nicht mal dem schönen Zollernalbkreis den Rücken kehren muss? All das zeichnet die Ausbildung bei der Sparkasse Zollernalb aus.

centern und Zentralbereichen der Sparkasse wechseln sich mit Blockunterricht in der Berufsschule Albstadt-Ebingen ab.

Das duale Studium für Abiturienten dauert drei Jahre. Jedes Semester teilt sich in einen praktischen Teil – die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen – und einen Theorieteil, das Wirtschaftsstudium an der DHBW Villingen-Schwenningen. Die Übernahmekancen für leistungsstarke Absolventen stehen

gut: Bei uns können Sie sich in viele Richtungen spezialisieren und richtig Karriere machen!

Mehr Informationen

Alles rund um die Ausbildung und das duale Studium bei der Sparkasse Zollernalb erfahren Sie auf unserer Website:

www.besser-ausgebildet.de



Spannender Sparkassen-Job: Jeder Tag bringt neue Herausforderungen.

Verschiedene Optionen

Zwei Wege stehen jungen Menschen bei uns offen:

- > die Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann
- > das duale Studium zum Bachelor of Arts BWL/Bank

Für die klassische Ausbildung bringen Sie mindestens die mittlere Reife mit – dann dürfen Sie sich nach drei Jahren in Betrieb und Berufsschule Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann nennen. Mit einer guten Fachhochschulreife oder gutem Abitur können Sie die Ausbildung auf zweieinhalb Jahre verkürzen. Die Praxisphasen in verschiedenen Filialen, Kunden-

Gute Karten

Business Cards vereinfachen Dienstreisen.



Nie mehr Belegchaos – Zahlen auf Reisen mit der Firmenkreditkarte.

Reisebelege einzeln abzurechnen ist ein aufwendiges Geschäft. Mit Business Cards, also Firmenkreditkarten, sparen Sie Verwaltungsaufwand und erhalten schnell einen Überblick über die Reisekosten Ihrer Mitarbeiter. Das kann sich auch für kleine und mittlere Unternehmen lohnen. Die Vorteile im Überblick:

- > Geringere Verwaltungskosten durch Wegfall von Bargeldvorschüssen
- > Maximale Transparenz durch individuelle Kostenaufstellung

- > Keine Liquiditätsprobleme während der Geschäftsreise
- > Oft sind wichtige Versicherungen, Reise- und Notfallservices inklusive
- > Das Finanzamt erkennt Rechnungen, die per Karte bezahlt wurden, unkomplizierter an als Quittungen von Barausgaben
- > Der Jahrespreis der Karte zählt als Betriebsausgabe. Sie können die Sparkassen-Business Card übrigens auch individuell mit Ihrem Firmenlogo gestalten. Sprechen Sie uns an!



Lohn der Mühen: Familie Sonnenfroh vor ihrem grundlegend sanierten und erweiterten Zuhause in Balingen-Weilstetten (siehe Interview rechts).

Sanieren lohnt

Immobilie modernisieren: Kosten und Nutzen.

Wenn Ihr Haus in die Jahre kommt oder nicht mehr zu Ihren Bedürfnissen passt, ist Modernisieren oft die Lösung:

- > Eine energetische Sanierung verbessert das Hausklima und senkt Energiekosten.
- > Ein altersgerechter Umbau stellt sicher, dass Sie auch bei nachlassender Mobilität in Ihren eigenen vier Wänden bleiben können.
- > Schönheitsreparaturen werten Ihr Haus optisch auf und steigern dessen Wert.

Eine große Sanierung kostet schnell mehrere Zehntausend Euro. Mit einem Bausparvertrag

können Hausbesitzer langfristig vorsorgen. Die LBS, Bausparkasse der Sparkassen, empfiehlt, pro Quadratmeter Wohnfläche jährlich etwa 10 Euro zurückzulegen. Zugleich sichern Sie sich beim Bausparen die aktuell günstigen Zinsen für den späteren Modernisierungskredit.

Wenn Sie sofort sanieren möchten oder müssen, brauchen Sie eine Finanzierung. Die Sparkasse Zollernalb hat spezielle Kredite für Sanierer im Angebot. Außerdem gibt es Förderprogramme der KfW-Bankengruppe und der L-Bank. Darin bekommen Sie besonders zinsgünstige Kredite

„Flexible Planung, gute Beratung“

Wie Familie Sonnenfroh aus Balingen ihr Traumhaus saniert hat.

Finanz-Journal: Wie sah Ihr Haus aus, als Sie es gekauft haben?

Ina-Maria und Micha Sonnenfroh: Das Haus gehörte der Oma eines Freundes. Die Lage in Balingen-Weilstetten und das große Grundstück haben uns sofort gefallen. Aber am Haus war mit Ausnahme der Heizung seit dem Bau im Jahr 1965 nichts gemacht worden. Die Fenster, die Sanitäranlagen – alles noch im Originalzustand.

Dann hatten Sie ein richtig großes Projekt vor sich?

Ja – außer dem Keller haben wir alles saniert und auch den Grundriss verändert: Wände versetzt oder entfernt, das Treppenhaus vorgezogen, vorn und hinten Anbauten errichtet ... Der komplette obere Stock inklusive Dach wurde entfernt und in Holzständerbauweise mit Gauben links und rechts wieder aufgebaut. Außerdem haben wir im ganzen Haus Fußbodenheizung installieren lassen.

Aber zunächst einmal brauchten Sie die passende Finanzierung.

Wir haben erst einmal Angebote eingeholt und uns dann für die Sparkasse Zollernalb entschieden. Unsere Kundenberaterin

dort hat uns mit dem Finanzierungsteam zusammengebracht.

Wann war finanziell alles klar?

Wir mussten die Finanzierung mehrmals anpassen, weil der finale Bedarf nicht auf den ersten Blick klar war. Nach sechs Monaten stand der Plan. Dann hat sich der Umbau auch noch verzögert – so dauerte es eine Weile, bis es wirklich losgehen konnte. Aber die Sparkasse war auch bei der Bereitstellung des Kredits sehr flexibel.

Sie fühlten sich gut beraten?

Man hat sich viel Zeit für unsere Angelegenheit und unsere Fra-

gen genommen – auch noch im Nachgang zum Angebot. Wir arbeiten in Stuttgart und mussten vieles telefonisch und per E-Mail regeln, was aber sehr gut geklappt hat. Bei Problemen haben die Berater immer schnell eine Lösung gefunden.

Würden Sie sich wieder für eine Altbauanierung entscheiden?

Im Laufe des Umbaus haben wir uns öfter gefragt, ob es wirklich die richtige Entscheidung war. Die Kosten lagen letztlich auch über der ersten Schätzung. Aber wir bereuen es nicht und erfreuen uns am „neuen“ Haus und dem großen Garten!



Das Haus von Familie Sonnenfroh vor der Sanierung: Die Basis stimmte, aber bei Raumaufteilung, Heizung und Co. gab es viel zu tun.

und häufig sogar Zuschüsse, wenn Ihr Modernisierungsplan bestimmte Kriterien erfüllt. Bei der energetischen Sanierung sind das festgelegte Energiestandards, die Ihre Immobilie nach Abschluss der Arbeiten einhalten muss. Auch die geförderten Kre-

dite bekommen Sie bei uns – unsere Berater beziehen sie in Ihr Finanzierungskonzept direkt ein.

Sonderfall mit Riester

Falls Sie Ihr Zuhause barrierearm umbauen möchten, gibt es eine zusätzliche Finanzierungsmög-

lichkeit: Da es sich im weiteren Sinne um Altersvorsorge handelt, können Sie dafür Guthaben aus Ihrem Riester-Vertrag entnehmen. Wenn Sie dabei einige Rahmenbedingungen einhalten, behalten Sie die volle staatliche Förderung!

Gut verkaufen

Die Sparkasse als Makler für Ihre Immobilie.



Happy End: Dank der guten Marktkennntnis findet die Sparkasse schnell die richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf ist auch Gefühlssache: Wer lange in einem Objekt gewohnt hat, hat wahrscheinlich viel daran selbst gebaut oder renoviert, den Garten angelegt und sich individuell eingerichtet. Hinzu kommen Erlebnisse, die man mit dem Haus verbindet.

Durch diese emotionale Bindung kann der Verkaufserlös eigentlich gar nicht hoch genug sein. Umso wichtiger ist es, mit einem kompetenten Makler zusammenzuarbeiten. Er hilft, den

richtigen Preis und den idealen Käufer zu finden, gibt wertvolle Tipps und nimmt Verkäufern viel Arbeit ab.

Wer könnte den Markt vor Ort besser kennen als Ihre Sparkasse? „Als regional verwurzelt Kreditinstitut sind wir hier zu Hause und wissen, worauf Käufer achten“, erklärt Jonas Keßler, Leiter Immobiliencenter Hohenzollern. Die Sparkasse unterstützt Sie in allen Phasen des Verkaufsprozesses:

- > Bewertung Ihres Objekts: Wie viel können Sie verlangen?
- > Präsentation: Wir fotografieren Ihre Immobilie und erstellen ein Exposé.
- > Energieausweis: Wir helfen Ihnen bei der Beschaffung.
- > Vermarktung: Wir inserieren

online und offline auf reichweitenstarken Kanälen wie Filialaushängen und den größten Immobilienportalen. Außerdem verfügen wir über eine Datenbank mit über 5000 vorgemerkten Interessenten.

- > Wir nehmen Anfragen von

Interessenten entgegen und koordinieren für Sie die Besichtigungstermine.

- > Potenzielle Käufer prüfen wir auf Seriosität und Bonität.
- > Wir erstellen die Kaufunterlagen und begleiten Sie auch zum Notar.

Angebot: Wir machen Ihr Haus verkaufsfein

Der erste Eindruck zählt – auch beim Immobilienverkauf. Ihr Objekt soll potenzielle Käufer auf den ersten Blick überzeugen. Wir helfen Ihnen dabei: Teil unserer **Premium-Vermarktung** ist ein Pflege-Service für die Außenanlagen. Unsere Dienstleister bringen Rasen, Bäume und Co. auf Vordermann. Ebenfalls im Angebot enthalten: Ein Profi fotografiert Ihr Objekt von seiner Schokoladenseite. Wir erstellen einen 3-D-Grundriss und bewerben die Immobilie in überregionalen kommerziellen Medien. Auf Wunsch lassen wir sogar einen Film produzieren, damit Ihr Haus der Star im Immobilienangebot auf unserer Website wird. Das Beste: Ab einem Objektwert von 300 000 Euro ist die Premium-Vermarktung für Sie sogar kostenlos!



Verschaffen Sie sich einen Überblick, wo Sie finanziell stehen.

Wie sieht's aus?

Weltspartag: Zeit für eine Vermögensbilanz.

Am 30. Oktober bringen wieder viele Kinder in Deutschland ihr Geld zur Sparkasse. Wir belohnen sie am Weltspartag mit kleinen Geschenken, um ihnen zu zeigen: Sparen macht Spaß! Aber wie geht es Ihnen – macht Sparen noch Spaß? In Zeiten niedriger Zinsen lautet die spontane Antwort vielleicht: nein. Schließlich ist es gar nicht mehr so einfach,

sein Geld zu vermehren. Nehmen Sie den Weltspartag trotzdem zum Anlass, über Ihr Vermögen nachzudenken. Denn Sparen macht Sie in jedem Fall unabhängig. Wer etwas auf der hohen Kante hat, kann sich Wünsche erfüllen und wird von ungeplanten Ausgaben nicht gleich aus dem finanziellen Gleichgewicht gebracht.

Der erste Schritt zu geordneten Finanzen: Stellen Sie eine Bilanz auf. Auf welchen Konten liegt wie viel Geld? Und wofür ist es gedacht? Unterteilen Sie nach Anlässen und Zeithorizonten: Sparen für die Traumreise, die Ausbildung der Kinder, die Altersvorsorge ... Je weiter in der Ferne Ihr Sparziel dabei liegt, desto länger können Sie sich festlegen (zum Beispiel mit länger laufenden Festgeldern) und auch gewisse Risiken eingehen (etwa mit Fondssparplänen).

Häufig stellt sich bei der Vermögensbilanz heraus, dass verhältnismäßig viel Geld auf Konten mit sofortiger Verfügbarkeit liegt. Das entspricht dem Sicherheitsbedürfnis vieler Menschen: Sie möchten im Ernstfall jederzeit an ihr Kapital herankommen können. Doch Girokonto und Tagesgeld werfen wenig bis gar nichts an Rendite ab. Wenn Sie Ihr Vermögen als Ganzes betrachten, fällt es leichter, einen Teil davon langfristiger anzulegen.

Wie viel soll man auf die hohe Kante legen? Das hängt von individuellen Faktoren ab. Faustformel: Mindestens 10 Prozent des Monatseinkommens sollten es sein. Anhand Ihrer Vermögensübersicht können Sie prüfen, ob Sie diesen Wert schon erreichen.

30.10.-03.11.'17 -Woche

Du kannst auch unterwegs Spaß haben und zur Insel KNAX surfen!
Die KNAX-Web-App – so geht's:
Scanne mit einem Smartphone den QR-Code ab und schon bist du mittendrin.

<http://s.de/bcv>

In dieser Woche werden alle fleißigen KNAX-Punktesammler belohnt. Tausche dein Punkteheft gegen ein Geschenk ein – du wirst sehen: Sammeln hat sich auch in diesem Jahr gelohnt! Also, auf geht's zu deiner Sparkassen-Geschäftsstelle. Natürlich liegt dort auch das neue KNAX-Heft für dich bereit!

www.sparkasse-zollernalb.de

Sparkasse Zollernalb

Neubauprojekt in Albstadt-Ebingen:

- 14 Wohneinheiten
- 2–5 Zimmer
- 62 m² bis 167 m² ab 171.300 Euro
- Tiefgarage mit extra großen Stellplätzen und Autoaufzug
- keine Käuferprovision

Energieausweis liegt noch nicht vor.

Wohnen mit Flair



Als Exklusiv-Kooperationspartner der Urbanbau informieren wir Sie rund um die projektierten Eigentumswohnungen in Albstadt-Ebingen, Danneckerstraße 115 + 117.

Sprechen Sie uns an.

Telefon 07433 13-6233

oder per Mail an:
Barbara.Schick@spkza.de



Barbara Schick
Leiterin Immobilien-
Center Albstadt



Thorsten Boehm
Immobilienberater

Viele gute Tipps

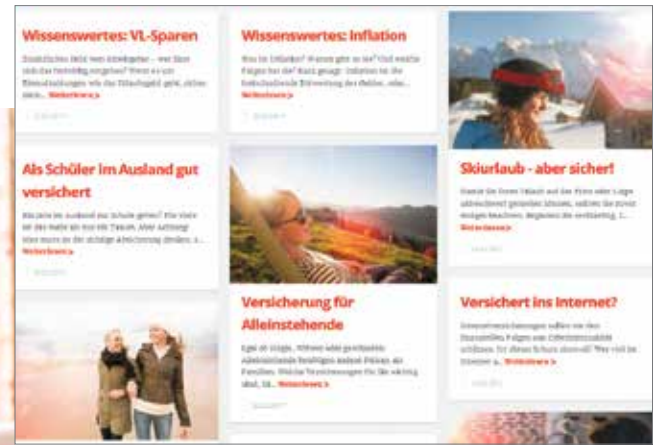
Verbraucherinfos im „Wissenswert“-Blog.

Haben Sie schon einmal bei „Wissenswert“, dem Blog der Sparkasse Zollernalb, vorbeigeschaut? Es lohnt sich: Hier erklären wir regelmäßig wichtige Begriffe aus der Finanzwelt, informieren zu aktuellen Themen und geben praktische Tipps, die Ihnen helfen, Geld und Alltag im Griff zu behalten.

Falls Sie sich zum Beispiel über aktuelle Betrugsmaschen am

Geldautomaten schlaumachen möchten oder schon immer einmal wissen wollten, was hinter dem „elektronischen Postfach“ Ihres Girokontos steckt, hat unser Blog die Antworten. Und wenn Ihre Frage noch nicht beantwortet wurde, stellen Sie sie uns doch einfach – wir kümmern uns darum. Sie finden den Blog unter:

www.wissenswert.blog



Erfahren, wie Sie das Beste aus Ihrem Geld machen, wie aktuelle Entwicklungen sich auf Verbraucher auswirken könnten und was es von Ihrer Sparkasse Neues gibt: Im „Wissenswert“-Blog gibt es regelmäßig aktuelle Informationen.

Gewinnspiel

Mitmachen und gewinnen!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel, und sichern Sie sich die Chance auf starke Gewinne!

- > 1. Preis: iRobot Roomba 615 Akku-Staubsaugerroboter inkl. Home Base im Wert von 269 Euro
- > 2. Preis: Gutschein über 2 Eintrittskarten (Erwachsene) für den „Winterzauber“ im Europa-Park Rust plus Restaurantgutschein im Gesamtwert von 110 Euro
- > 3.-4. Preis: jeweils 1 Jahr Lose für „PS-Sparen und Gewinnen“: 12 Stück à 5 Euro. Davon werden 4 Euro Ihrem Wunschkonto gutgeschrieben,

- 1 Euro ist der Loseinsatz mit Chance auf bis zu 5000 Euro Monatsgewinn*. Gesamtwert je 60 Euro
- > 5.-7. Preis: je 1 Vinsic-Powerbank 20000 mAh mit Quick Charge USB-Ausgang-Ports im Wert von 35 Euro

Teilnahmebedingungen

Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung werden die genannten Preise verlost. Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Mitmachen können alle volljährigen Personen außer Mitarbeiter der Sparkasse Zollernalb

sowie deren Familienangehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne. Teilnahmeabschluss ist der **20. November 2017**. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Sparkasse Zollernalb. Geben Sie den Gewinncoupon in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle ab, oder senden Sie ihn an:

**Sparkasse Zollernalb Kommunikation
Friedrichstr. 3, 72336 Balingen**



Selbst Staub saugen war gestern: Der iRobot Roomba kümmert sich eigenständig um die lästige Pflicht.



Winterzauber in Rust: Maskottchen Ed Euromaus begrüßt Besucher im festlich geschmückten Europa-Park.

Gewinner der letzten Ausgabe

Den 1. Preis, einen rauchfreien Holzkohलगrill „LotusGrill XL“ mit Zubehör im Wert von 259 Euro gewann H. Haasis aus Frommern.

Der 2. Preis, eine Inissia Ruby Red-Kaffeemaschine von Krups im Wert von 99 Euro inkl. 10 Kapseln, ging an E. Rösch aus Albstadt.

Über je einen Gutschein für ein Gartencenter/eine Gärtnerei aus dem Zollernalbkreis im Wert von 50 Euro freuten sich H. Lutzke aus Balingen und F. Schaupp aus Burladingen.

Je einen Bamboo-to-go-Kaffebecher im Wert von 15 Euro gewannen C. Futter aus Albstadt, E. Dirscherl aus Burladingen und D. Rebstock aus Dotternhausen.

*Teilnahme ab 18 Jahren. Vertragsbestandteil sind die Bedingungen zum „PS-Sparen und Gewinnen“ sowie die Auslosungsbestimmungen. Die Hauptgewinnquoten betragen bei der Monatsauslosung 1:30 000 und bei der Sonderauslosung 1:120 000. Das Verlustrisiko beträgt pro Monat und Los maximal 1 Euro. Spielen kann süchtig machen. Informationen zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten erhalten Sie gratis bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Tel. 0800 1372700 oder www.bzga.de

Gewinncoupon

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Die Lösung lautet:

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse zu werblichen und Beratungszwecken innerhalb der Sparkasse Zollernalb gespeichert und genutzt wird. Mir wird in regelmäßigen Abständen ein Newsletter zugesandt. Die Einwilligung in den Newsletter-Versand kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf kann bei der Sparkasse Zollernalb, Friedrichstraße 3, 72336 Balingen, oder durch Klicken des Abstelllinks in den zugesandten Nachrichten erfolgen.

Sollte ich einen Preis bei der Verlosung gewinnen, erkläre ich mich bereit, dass mein Name und ggf. ein Foto von der Preisübergabe von der Sparkasse Zollernalb zu Werbezwecken ohne Vergütung verwendet werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft bei der Sparkasse Zollernalb, Friedrichstraße 3, 72336 Balingen, widerrufen werden.

Unterschrift

Einsendeschluss ist der 20. November 2017!

Wechsel in ein anderes Stadium	europäischer Strom	veraltet: Haar-, Bart-pfleger	Fakultätsvorsteher	tiefes Bedauern	den Tatsachen entsprechend	Selbstsuch	US-Bürger (ugs.)	weltfremder Theoretiker	Kellner
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Pökel-flüssig-keit		1	Erpel	römi-scher Dichter			4	Schwert-lilie	nordi-scher Hirsch, Eich
Bierher-stellungs-betrieb					5	unnach-gieblig, hart	gälischer Name Irlands		
glätten, planie-ren				Ausdehnungs-begriff	spani-sche Anrede: Herr			2	Zeit-, Tätig-keits-wort
weit weg gelegene Gegend	Gerücht, Nachrede (lat.)	schmaler Spalt; Schram-me	unechter Schmuck	10			direkt, original (engl.)		11
zum Nenn-wert (Bankw.)				Gewinner ermitteln					
→	→	9	Mär-chen-, Sagen-gestalt	3			eine der Gezeiten	Kassen-zettel; Gut-schein	bevor
franz. Autor (Honoré de)		Sagen-königin von Sparta	tropi-sches Gewächs	Stadt u. Kanton in der Schweiz	Eingang; Vor-spise (franz.)		Nordsee-küsten-bewohner		
→	→	→	→	Befehl; Auftrag	→	→	→	elektr. gelade-nes Teilchen	Organ des Harn-systems
Wund-desinfek-tions-mittel	ein Pariser Flug-hafen	deut-sches Mittel-gebirge			lange, schmale Vertiefung				
→	→	→	Gottes-haus, große Kirche	Baum-teil	Drei-mann-kapelle	6		griechi-sche Sporaden-insel	schlaff, nach-lässig
schwe-res Bau-fahrzeug	8				männ-licher Nach-komme			7	
Gleich-förmig-keit	Fluss zur Seine			Bad an der Lahn			Wind am Garda-see		
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
						Graf-schaft in Südost-england			